

| Mitteilungsvorlage | | 172/2022 | | |
|--|--|-----------------|-------------|-----|
| Bezeichnung | | ö | nö | öbF |
| Förderprogramm Perspektive Innenstadt – Sachstandsberichte der Projekte | | X | | |
| Beratungsfolge | | | | |
| Gremium | | Datum | Bemerkungen | |
| Ausschuss für Kultur | | 15.09.2022 | | |

| Beteiligte Organisationseinheiten | Unterschriften |
|--|-----------------------|
| 31 Bücherei und Kultur | |
| 37 Theater | |

| Unterschriften | | | | |
|-----------------------|---------------------|------------------|-----------------------|-------------------|
| Abteilungsleitung | Fachbereichsleitung | Dezernatsleitung | Fachbereichsleitung 1 | Oberbürgermeister |
| | | | | |

Der Rat der Stadt Hameln hat in seiner Sitzung am 21.07.2021 beschlossen: „Die Verwaltung wird beauftragt, sämtliche Fördermittel aus dem Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“ in Anspruch zu nehmen und entsprechende Projekte zu entwickeln (s. Vorlage-Nr. 198/2021)“.

Dies hat die Verwaltung umgesetzt.

Bei drei der insgesamt vier entwickelten und geförderten Projekte ist der Fachbereich Kultur entweder federführend oder aber inhaltlich involviert, bei diesen Projekten gestaltet sich der aktuelle Sachstand wie folgt:

a) Lebens- und Lernraum Innenstadt – die Bücherei Hameln als „Dritter Ort“ der Stadtgesellschaft, Projektleitung Fachbereich 3 Kultur

Die Bücherei hat mit ihrem Projekt „Lebens- und Lernraum Innenstadt – die Bücherei Hameln als „Dritter Ort“ der Stadtgesellschaft“ im Rahmen des vorzeitigen Maßnahmenbeginns im April 2022 mit der Arbeit begonnen. Als Ergebnis einer Ausschreibung konnte das Büro „Signatur“ aus Göttingen für die innenarchitektonische Konzepterstellung und Projektbegleitung sowie für die Steuerung der Umsetzung der baulichen Maßnahmen gewonnen werden. Zurzeit entstehen die innenarchitektonischen Planungen und Entwürfe. Im September wird in Zusammenarbeit mit der Zentralen Gebäudewirtschaft der Teppichboden (für die Etagen 1 – 3 inklusive Treppenhaus) ausgeschrieben. Darüber hinaus entstehen – ganz im Sinne des „Dritten Ortes“ – auf jeder Etage neue Aufenthaltsorte, die sog. „Themeninseln“, die den Bedürfnissen der jeweiligen Zielgruppen angepasst werden. Ebenso werden Internetarbeitsplätze und neue „Working-Places“ geschaffen, die sich nicht nur durch besondere Möbel und neue Teppichfarben, sondern auch durch eine besondere Wandfarbe vom übrigen Bereich abheben. Zu guter Letzt entsteht in der 2. Etage eine „Musiklounge“ in der die dort vorgehaltenen Musikmedien auch vor Ort angehört werden können.

Der zeitliche Rahmen für die Projektdurchführung ist eng. Die Baumaßnahmen werden ca. 3 Monate in Anspruch nehmen. Aus diesem Grund wird die Bücherei voraussichtlich von Januar bis März 2023 geschlossen werden müssen. Zurzeit wird geprüft, ob die Nutzung des „Grünen Labors“, der Kinderabteilung und des Erdgeschosses aufrechterhalten werden kann. Das Projekt muss bis Mitte Mai 2023 beim Fördermittelgeber abgerechnet sein.

Kosten:

Projektsumme: rd. 396.000,00 €, Eigenanteil: 10 %.

b) Kultur-Touristisches Gesamtkonzept für die Stadt Hameln, Projektleitung HMT

Der Tourismus ist für Hameln ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Eine in 2020 in Auftrag gegebene Studie bescheinigt Hameln für das Jahr 2019 – das letzte Vor-Corona-Geschäftsjahr – rund 4,1 Mio. Tagesreisen ohne Übernachtung und rund 450.000 Übernachtungen, hälftig in Hotels und in der Parahotellerie. Der ökonomische Effekt beläuft sich auf 146,6 Mio. € Bruttoumsatz p.a. Die Corona-Pandemie hat allein im Geschäftsjahr 2020 für ca. 74 Mio. € Umsatzverluste durch das Ausbleiben von Gästen in Hameln geführt. Hinzu kommt, dass sich das Reiseverhalten – auch für Hameln – drastisch verändert hat: Individualisierung statt Gruppenreisen, digitalisierte statt analoge Kontaktaufnahme, nachhaltiges Reisen statt kurzweiliger, flüchtiger Impressionen, mehr Inlandsreisen im Verhältnis zu Auslandsbesuchen, Kompensation von ausbleibendem Tourismus- und Kongressgeschäften durch mehr hybride Angebote.

Die HMT als DMO (Destination Management Organisation) und Vermarkter der Stadt kann nur im Einklang mit der Stadt Hameln und den Leistungsträgern gemeinsam einen neuen Weg beschreiten, um die zukünftige Nachfrage durch neue Angebote, Vertriebswege und Kundenansprache abzusichern. Hier spielt eine integrierte Konzeptionierung unter Einbeziehung des Stadtmarketings und der Kulturtreibenden eine zentrale Rolle. Submarken wie z.B. der „Musical-Winter Hameln“ müssen integriert werden. Eine nachhaltige Entwicklung bedeutet aber auch, dass die relevanten Stakeholder in diesen Prozess einbezogen werden müssen. Dafür bedarf es eines neuen Kultur-Tourismuskonzeptes.

In einem gesonderten Antrag wird die „Digitalisierung touristischer Angebote“ behandelt, aber auch die Inwertsetzung des Immateriellen Kulturerbes „Rattenfänger von Hameln“. Hier wird explizit auf die Zukunftsfähigkeit von Veranstaltungen Rattenfänger-Freilichtspiele sowie Musical „RATS“ eingegangen und Handlungsempfehlungen zur Ausgestaltung des „Pfeifertages“ am 26. Juni gegeben.

Nach einer Ausschreibung wurde die DWIF Consulting GmbH gemeinsam mit Projekt 2508, Matthias Burzinski, mit der Erstellung eines Kultur-Touristischen Gesamtkonzeptes beauftragt. Der Zeitrahmen wurde mit Blick auf die auslaufende Förderung zum 31.03.2023 veranschlagt.

Kosten:

Die Projektsumme – Konzeptionierung und Digitalisierung – beläuft sich auf 200.000 €; 10 % sind Eigenanteile der Stadt Hameln.

c) Jubiläums-Festwochenende „70 Jahre Theater Hameln“ (20.-22.01.2023)

Am 2. Januar 1953 wurde das Theater Hameln feierlich eröffnet. Das dreitägige Festwochenende zum 70. Geburtstag (20.-22.01.2023) setzt – nach fast drei Jahren der Corona-Pandemie – ein kraftvolles Zeichen dafür, dass die Theaterkünste und -sparten nach wie vor große öffentliche Aufmerksamkeit erzielen, die Hamelner Stadtgesellschaft bereichern sowie ästhetische Bildung und kulturelle Teilhabe gewährleisten; Geplanter Ablauf:

20.01., 19.30 Uhr: „Casablanca“; Ballettabend (Choreographie: Ed Wubbe) des international renommierten Scapino Ballet Rotterdam nach dem gleichnamigen Film-Klassiker.

21.01., 18 bis 21 Uhr: Große Gala: „2023 – 70 Jahre Theater Hameln“; Eröffnung: OB Claudio Griese; mit zahlreichen Ehrengästen und u. a. folgenden Mitwirkenden: Landestheater Detmold, Theater für Niedersachsen, Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel, Tanztheater Staatstheater Braunschweig, Joshua Monten Dance Company (Bern), Klaus Köhler (Staatstheater Mainz), Christian Manuel Oliveira & Manuela Kloibmüller (Linz).

22.02., 17 Uhr: „Goldrausch“; Filmkonzert zu dem Klassiker von Charlie Chaplin mit Live-Musik durch die Neue Philharmonie Frankfurt (Dirigent: Jens Troester).

In der Innenstadt werden zahlreiche Restaurants an diesen drei Tagen Extra-Angebote für die Theaterbesucher*innen bereithalten, um das Festwochenende in die Altstadt zu tragen. Am Jubiläums-Wochenende „2023: 70 Jahre Theater Hameln“ wird zudem eine Festschrift erscheinen, die u. a. über die Dewezet beworben werden und auch erhältlich sein wird.

Kosten:

Im Rahmen des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt“ wird dem Theater ein nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von 42.300 € (90% der zuwendungsfähigen Ausgaben) bewilligt. Die Gesamtaufwendungen des Projekts betragen 65.000 €. Es werden Eintrittsentgelte in Höhe von 18.000 € erwartet. Es ist ein städtischer Eigenanteil von 4.700 € veranschlagt.